

**Streng
Geheim**



Befehlsausgabe - CSAT

**ARMA
WORLD**

1 Lage

1.1 Politische Lage

Es gelingt uns mehr und mehr, die Kontrolle über den Mittelmeerraum zu erlangen und eine Ägäisinsel nach der anderen unter unseren Schutz zu stellen. Auf Altis versucht eine Rebellen-Gruppe mit dem Namen „FIA“ unseren Vormarsch zu behindern. Sie kämpfen einen Guerillakampf gegen uns, um uns das Leben auf der Insel so schwer wie nur möglich zu machen. Dabei sind sie erfolgreicher als ähnliche Gruppierungen auf den Nachbarinseln. Die FIA nutzt das oft unübersichtliche Terrain von Altis perfekt zu ihrem Vorteil aus und schafft es so immer wieder, uns an unerwarteten Stellen empfindlich zu treffen. Vor allem ihre dezentrale Organisation macht es uns schwer, sie einzukesseln und zu vernichten.

Die NATO versucht, unseren Vormarsch im Mittelmeerraum zu stoppen, und hält dabei das griechische Festland immer noch fest im Griff. Wir bemerken immer wieder Erkundungsflüge, die wohl dazu dienen, einen Angriff auf Altis und die anderen Inseln vorzubereiten. Bisher ist es dabei aber nicht zu Kampfhandlungen gekommen. Der NATO ist bewusst, dass sie keinen offenen Konflikt mit uns riskieren darf, da sie kein UN-Mandat dafür besitzt.

Da die NATO seit der „Deklaration von Athos“ den Herrschaftsanspruch der FIA über Altis zu Gunsten der Griechischen Republik ablehnt und die FIA auf die Liste von Terrororganisationen gesetzt hat, ist damit zu rechnen, dass sich diese feindselig gegenüber stehen werden.

1.2 Feindlage

Die FIA unterhält mehrere Unterschlüpfe im Südwesten, die wir trotz aller Versuche noch nicht sämtlich aufklären konnten. Wir müssen davon ausgehen, dass sie jederzeit und überall auftauchen könnte.

Wir haben Kenntnis darüber, dass ein Hubschrauber, der höchstwahrscheinlich der NATO zuzuordnen ist, im Südwesten der Insel notlanden musste. Wahrscheinlich hat ein Großteil der Besatzung die Notlandung überlebt. Wir gehen davon aus, dass es sich um gut ausgebildete Aufklärer handelt. Es ist wahrscheinlich, dass die NATO einen CSAR-Einsatz einleiten wird. Ob die FIA vom Absturz Kenntnis hat, wissen wir nicht.

1.3 Freundliche Kräfte

Es sind keine verbündeten Kräfte im Einsatzgebiet vorhanden.

1.4 Eigene Kräfte

Wir verfügen über mehrere Einheiten, die im gesamten Operationsgebiet verteilt stationiert sind:

- Das Führungsteam und das erste Squad befinden sich an unserem Beobachtungsposten auf der südlichen Halbinsel (Koordinate 122-088). Sie sind mit einem MRAP und einem LKW motorisiert.
- Das zweite Squad ist mit einem T-100 Kampfpanzer und einem sMG-Team nordöstlich von Kavala stationiert (Koordinate 052-141). Neben dem Panzer sind verfügen auch diese über einen MRAP und einen LKW.
- Ein drittes Squad überwacht gemeinsam mit einem Aufklärerteam die Zaros-Bucht von einem Posten bei einer nahegelegenen Funkanlage (Koordinate 083-100). Sie verfügen über einen LKW und ein Light Strike Vehicle.
- Ein weiteres Aufklärungsteam befindet sich mit seinem LSV und einem Aufklärungshubschrauber Typ MH-6 am Hafen von Kavala (Koordinate 031-129).

1.5 Zivile Lage

Es ist mit keinen Zivilisten im Einsatzgebiet zu rechnen.

1.6 IEDs

Es ist mit keinen IEDs im Einsatzgebiet zu rechnen.

2 Auftrag

Unser Primärziel ist es, unsere Stellung gegenüber der FIA zu verbessern. Dazu sollten wir versuchen, eine Reihe taktisch wichtiger Positionen zu kontrollieren, die nachfolgend aufgelistet werden:

- Funkturm auf dem Berg Magos (045-154)
- Checkpoint zwischen Kavala und Neri (039-122)
- Observation Point auf dem Berg Riga (092-114)
- Burg auf der südlichen Halbinsel (112-087)

Als Sekundärziel sollten wir versuchen, den abgestürzten Hubschrauber sowie dessen Besatzung zu finden und sicherzustellen oder zu vernichten. Bedenken Sie dabei, dass uns lebendige Geiseln politisch wesentlich mehr nutzen werden, als ein paar Leichen.

3 Administrative

3.1 Logistische Versorgung

Logistische Versorgung steht uns nicht zur Verfügung

3.2 Durchführung

Die Durchführung wird durch die Platoonführung festgelegt.

4 Command and Signal

4.1 Kommunikation

Zur Kommunikation stehen Funkgeräte des Typs FADAK und MR3000 zur Verfügung. Die Zuordnung von Funkfrequenzen und Rufnamen obliegt der Missionsführung.

4.2 ORBAT

- Missionsführung
 - Squad 1
 - Squad 2
 - Squad 3
 - T-100
 - Scout Team 1
 - Scout Team 2
 - MH-6

Die Führungsunterstützungsslots können im Ermessen der Missionsführung dazu genutzt werden, Teileinheiten in Zügen zu gruppieren.

5.1 Karte des Einsatzgebiets

